

# Experimente mit Luft und Wasser

Evangelische Fachschule für soziale Berufe Wolmirstedt: Sozialassistenten gestalten Projekttag

Künftige Sozialassistenten der evangelischen Fachschule für soziale Berufe in Wolmirstedt haben für Grundschüler einen Projekttag gestaltet. Das Abschlussprojekt des Schuljahres 2017/18 stand für die Azubis unter dem Motto „Luft und Wasser“. Sie führten Experimente durch, die für staunende Augen sorgten.

Von Detlef Eicke  
Wolmirstedt • Luftballons, Regenbögen und Seifenblasen waren nur einige Dinge, mit denen sich die Schüler der evangelischen Domgrundschule jüngst beschäftigten. Das Abschlussprojekt des Schuljahres 2017/18 stand unter dem Motto „Luft und Wasser“ und so waren diese beiden Elemente wesentlicher Bestandteil verschiedener Experimente und Angebote.

In allen Klassenräumen wurde fleißig geklebt, gepustet oder gefaltet. Die 180 Schüler der Klassen Eins bis Vier



Mit Seifenblasen lässt sich malen. Wie das funktioniert, stellten künftige Sozialassistenten im Rahmen eines Projekttag vor.

Foto: Alice Pechauf

machten die Erfahrung, dass es möglich ist, mit Seifenblasen zu malen und dass man mit Zuckerwasser Regenbögen zaubern kann. Beliebt war auch die Herstellung von Lavalampen und Flugobjekten.

Das Team der Domgrundschule wurde dabei von den Schülern der evangelischen Fachschule für soziale Berufe Wolmirstedt unterstützt. Die Klasse SAS17a bereitete zwei Wochen lang im Rahmen ihres

Unterrichtes unter Leitung ihres Fachlehrers Gregor Schöpe diesen Projekttag vor und setzte ihn mit viel Kreativität und guter Laune vor Ort um. Die Begeisterung wurde auch von den Grundschulern ge-

telt und zeigte sich nicht nur beim Experimentieren selbst, sondern auch bei Gesang und Tanz zu Beginn und Abschluss des Projekttag. Ein besonderes Moment war die spontane Beatbox- und Gesangseinlage zweier Schüler der Fachschule, welche mit tosendem Applaus belohnt wurde.

„Am Ende des Tages war das Fazit bei den Lehrern, den Schülern der Domgrundschule und der Fachschule eindeutig: Die Zusammenarbeit bei der Umsetzung der vielen Ideen hat nicht nur Spaß gemacht, sondern war auch unkompliziert und für alle Seiten bereichernd. Um es mit den Worten der Grundschüler auszudrücken: „Nochmal!“, brachte es Grit Schillack, Leiterin der evangelischen Fachschule für soziale Berufe, auf den Punkt.

Die bislang bereits gute Kooperation der beiden Schulen hat also eine erfolgreiche Vertiefung gefunden und wird auch im nächsten Schuljahr fortgesetzt - sowohl mit Blick auf die Auszubildenden im ersten als auch die im zweiten Ausbildungsjahr.